

Peiner Allgemeine

ZEITUNG

www.paz-online.de

MONTAG, 8. NOVEMBER 2021 | NR. 261 | 173. JAHRGANG | 1,90 €

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND RND



KREIS PEINE
Inzidenz steigt auf 124,4
▶ SEITE 13



GADENSTEDT
Hunderte bei der Automeile
▶ SEITE 13

Musikschule geht neue Wege: Konzerte in Peiner Läden

Vor Weihnachten gibt es 15 Auftritte an ungewöhnlichen Orten. Alle werden auch im Internet gezeigt. Das Gala-Konzert war am Freitag erstmals online zu erleben.

▶ SEITE 9



WETTER



HEUTE
10° | 5°



MORGEN
11° | 3°

PANORAMA

Vier Männer in ICE mit Messer verletzt

NEUMARKT. Bei einer Messerattacke im ICE Passau-Nürnberg hat am Samstag ein 27-Jähriger vier Männer verletzt. Laut Behörden wurden sie völlig wahllos angegriffen. Terroristische Motive seien nicht zu erkennen.

GEWINNZAHLEN

Lotto: 6, 9, 27, 31, 41, 44
Superzahl: 9
Spiel 77: 8 0 0 2 4 8 7
Super 6: 9 8 8 1 4 5

OHNE GEWÄHR

WIRTSCHAFT

Airlines setzen auf US-Comeback

FRANKFURT. Ab heute soll es nach der Corona-Pause für geimpfte EU-Bürger wieder möglich sein, in die USA zu fliegen.

INHALT

Hannover	7
Niedersachsen	8
Rätsel	14
Wetter & TV-Programm	15
Sport	16-22
Familienanzeigen	23
Panorama	24

SO ERREICHEN SIE UNS

Post: Werderstraße 49
31224 Peine
Telefon (Aboservice, Anzeigen und Redaktion): 0800 / 1234-388
E-Mail:
vertrieb@paz-online.de
anzeigen@paz-online.de
redaktion@paz-online.de



Verschärft Niedersachsen die Corona-Regeln?

Diskussion über Rückkehr zu kostenlosen Tests für alle und stärkere Einschränkungen

VON MARCO SENG

HANNOVER. Rückkehr zu kostenlosen Corona-Tests für alle, eine Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen, stärkere Einschränkungen für Ungeimpfte: Angesichts des steilen Anstiegs der Corona-Zahlen fordern Politiker und Experten in Deutschland schnelle Entscheidungen. Damit wollen sie die vierte Welle der Pandemie brechen. Einige Bundesländer haben wegen der angespannten Lage bereits strengere Regeln beschlossen. So gilt in Sachsen von diesem Montag an in weiten Teilen des öffentlichen Lebens die 2-G-Regel, das heißt, nur noch Geimpfte und Getestete sind zugelassen.

Ob auch Niedersachsen die

Corona-Regeln weiter verschärfen wird, ist noch unklar. „Das wird sich am Montag entscheiden“, sagte gestern Regierungssprecherin Anke Pörksen. Dann will die Landesregierung abschließend über die neue Corona-Verordnung beraten, die am Mittwoch in Kraft treten soll. Auch der Koalitionsausschuss wird noch einmal zusammenkommen, um die Änderungswünsche der kommunalen Spitzenverbände zu prüfen.

Bereits ein Entwurf der Verordnung sieht in einigen Punkten Verschärfungen vor. So soll die 2-G-Regel künftig bei allen Veranstaltungen über 1000 Besucher gelten, sobald die Warnstufe 2 erreicht ist. Nach der geltenden Verordnung reicht dafür noch ein PCR-

Schnelltest aus. Menschen mit Krankheitssymptomen sollen keinen Zugang zu 2-G- oder 3-G-Veranstaltungen mehr erhalten. Der Entwurf sieht ferner vor, dass ungeimpfte Pflegekräfte in Alten- und Pflegeheimen sich künftig täglich testen lassen müssen. Bislang ist das dreimal die Woche vorgesehen.

Die Zahlen schießen auch in Niedersachsen alarmierend nach oben.

Julia Willie Hamburg, Grünen-Fraktionschefin im niedersächsischen Landtag

Pörksen betonte, dass schon die geltende niedersächsische

Corona-Verordnung bei steigender Infektionszahl und Überlastung der Kliniken eine Verschärfung der Regeln ermöglichen. Im Unterschied zu anderen Bundesländern seien die Zahlen aber bisher deutlich niedriger. In Niedersachsen ist die Warnstufe 1 noch nicht erreicht.

Laut Landesgesundheitsamt betrug die sogenannte Hospitalisierungsinzidenz als Leitindikator am Sonntag 3,9 Neuaufnahmen von Covid-19-Kranken in die Kliniken pro 100.000 Einwohner in einer Woche. Die Zahl der registrierten Corona-Infektionen stieg binnen einer Woche auf 101,8. Bundesweit lag diese Zahl laut Robert Koch-Institut (RKI) sogar bei 191,5.

Die Grünen im Landtag warnten vor einem Lockdown zu Weihnachten und forderten schnelle Maßnahmen gegen die vierte Welle – darunter eine Rückkehr zu kostenlosen Corona-Tests und ein tägliches verpflichtendes Testangebot für Ungeimpfte am Arbeitsplatz. „Die Corona-Zahlen schießen auch in Niedersachsen alarmierend nach oben“, erklärte Grünen-Fraktionschefin Julia Willie Hamburg. „Die Landesregierung ist gefordert, hier zusammen mit dem Landtag und Fachleuten sofort zu handeln.“

Niedersachsens Gesundheitsministerin Daniela Behrens (SPD) hat eine Rückkehr zu kostenlosen Test für alle bereits abgelehnt.

Polizeigewerkschaft will Böllerverbote

Kommunen sollen festlegen, wo an Silvester geknallt werden darf

VON ANN-KRISTIN WENZEL

OSNABRÜCK. Die Polizeigewerkschaften fordern für das kommende Silvester lokale Böllerverbote. „Wir fordern die Kommunen auf, sogenannte Böllerverbote möglichst restriktiv auszusprechen und genügend Ordnungskräfte zur Überwachung bereitzuhalten“, sagte Rainer Wendt, der Vorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPOG), der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. „Angesichts der steigenden Infektionszahlen durch Corona ist es ohnehin



Diskussionen über Böller gibt es bereits seit Jahren.

FOTO: IMAGO/CHRISTIAN OHDE

derzeit nicht angezeigt, sich in großen Gruppen zu treffen und die Risiken noch zu vergrößern“, so Wendt.

Schon im vergangenen Jahr war es zum Jahres-

wechsel ruhiger als sonst: Auf vielen belebten Straßen und Plätzen durften keine Böller und Raketen gezündet werden. Wo genau, legten Städte und Gemeinden fest.

Diskussionen über Böller gibt es aber seit Jahren. Kritiker führen neben der Verletzungsgefahr unter anderem den Lärm, Brände und die Umweltbelastung an – auch außerhalb Deutschlands.

Amsterdam beispielsweise hat die Knallerei mittlerweile verboten. Stattdessen soll es Feuerwerkshows an zentralen Orten geben.

Fleischerei Müller Party-Service

Unser neues Wochenangebot ab Dienstag:

Rinderzunge	100 g	–,99
Saucieschen	100 g	1,79
Bratenmett	100 g	–,69
Schnittlauchleberwurst	100 g	1,79

Fix und fertig für Backofen oder Pfanne

Geschnetzeltes „Balkan“ 100 g –,99

Mittwoch, 10.11.21 ab 10.30 Uhr

Gegrillte Haxe Stück 4,20

Sauerkraut Port. 2,- **Bitte bestellen!**

Oberg · Weststraße 8 · (0 51 72) 73 78 · www.fleischerei-mueller.biz